

Presse

Sperrfrist 17. Oktober 2023 10:00 Uhr

11. Allianz Autotag 2023

Allianz Umfrage: Hohe Zustimmung für Datennutzung zur Unfallaufklärung

- Jeder zweite Befragte ist bereit, für Versicherungsservices seine Daten zur Verfügung zu stellen
- Jeder zweite Autofahrer befürchtet Datenmissbrauch
- Drei Viertel verlangen klare Löschprozeduren

Die im Rahmen des diesjährigen Allianz Autotags durchgeführte Befragung europäischer Autofahrerinnen und Autofahrer zum Thema Fahrzeugdaten* offenbarte ein eher geringes Verständnis von der modernen Datenwelt in unseren Autos. Die Furcht vor Datenmissbrauch und Verlust der Privatsphäre ist spürbar. Doch die Erhebung zeigte auch: Der Nutzen, den die Menschen aus ihren Daten ziehen können, wird gesehen. Das Interesse der Datennutzung für innovative Dienstleistungen und zur Unfallklärung ist groß.

Bessere Unfallaufklärung, schnellere Schadenbearbeitung

Mit zwei Drittel aller Befragten ist die Zustimmung zu einer Datenverwendung für die Klärung der Unfallschuld am höchsten. So stimmen 69 Prozent (Großbritannien), 67 Prozent (Frankreich), 66 Prozent (Spanien), 64 Prozent (Deutschland) und 63 Prozent (Italien) der Aussage zu, dass jeder Beteiligte das Recht haben müsse, die dafür notwendigen Daten zu erhalten. „Unsere Umfrage zeigt, dass der Nutzen der Datenaufzeichnung zur Unfallaufklärung sehr positiv gesehen wird“, sagt Jörg Kubitzki, Sicherheitsforscher im Allianz Zentrum für Technik (AZT) und Co-Autor der Studie.

Auch die Nutzung für eine rasche Unfallbearbeitung durch die Versicherung fand hohe Zustimmungswerte (Großbritannien: 71 Prozent, Frankreich: 63 Prozent, Spanien: 61 Prozent, Deutschland: 58 Prozent, Italien: 57 Prozent). Das Interesse, der Versicherung Daten für verbesserte Serviceleistungen zur Verfügung zu stellen (z. B. automatische Unfallerkennung, Pannenhilfe, angepasste Versicherungsprodukte) liegt bei 61 Prozent (Großbritannien), 57 Prozent (Frankreich, Spanien), 55 Prozent (Italien) und 53 Prozent (Deutschland). Der Klärung des Fahrzeugzustands bei An- und Verkauf stimmten 58 bis 69 und der Verbesserung der Verkehrssicherheit 48 bis 58 Prozent der Befragten zu.

Schutz der Privatsphäre ist wichtig

Allem voran Telefonnutzungsdaten, Fahrtziele bzw. Standorte und gefahrene Strecken werden als sensible Informationen erachtet, deren unbefugte Nutzung kritisch gesehen wird. Groß ist die Furcht vor Hacking-Angriffen, Datendiebstahl und Datenmissbrauch durch Unbefugte. In Deutschland (47 Prozent), Großbritannien (49 Prozent) und Italien (51 Prozent) hatte jeder Zweite Bedenken. In Spanien (37 Prozent) und Frankreich (41 Prozent) wurde die Gefahr von den Befragten etwas geringer eingeschätzt.

Viele der Befragten bezweifeln, dass die Daten im Fahrzeug nur anlassbezogen genutzt werden (Frankreich: 42 Prozent, Spanien: 46 Prozent, Deutschland: 54 Prozent, Großbritannien: 55 Prozent, Italien: 56 Prozent). „Die Sorge um den Datenschutz ist mehr als eine abstrakte Furcht vor Hacking-Angriffen“, sagt Kubitzki. „Wer Daten zur Verfügung stellt, zum Beispiel um Schäden schneller zu bearbeiten, muss darauf vertrauen können, dass die hierfür notwendigen Informationen nur zweckgebunden verwendet werden.“

Drei Viertel der Befragten verlangen klare Löschprozeduren

In allen fünf Ländern wünschen sich die Autofahrer eine bessere Datenorganisation in ihren Fahrzeugen. Weit mehr als zwei von drei Befragten erwarten, informiert zu werden, wenn Telefondaten gespeichert werden (Spanien: 57 Prozent, Italien: 63 Prozent, Frankreich: 65 Prozent, Deutschland: 70 Prozent, Großbritannien: 72 Prozent) und verlangen einfache Löschmöglichkeiten ihrer Daten im Auto (Spanien: 59 Prozent, Italien und Frankreich: 69 Prozent, Deutschland: 78 Prozent, Großbritannien: 82 Prozent).

*Repräsentative Online-Erhebung der Allianz von 5200 Autofahrerinnen und -fahrern im Jahr 2023 in Deutschland (N=1200), Italien, Frankreich, Großbritannien und Spanien (jeweils N=1000) durch das Allianz Marktforschungsinstitut DrivenBy, das Allianz Zentrum für Technik (AZT) und das Marktforschungsunternehmen Ipsos. Alle Ergebnisse können einem 35-seitigen Report in deutscher und englischer Sprache entnommen werden, den wir Ihnen gerne in elektronischer Fassung zusenden.

Alle Presseunterlagen und die Aufzeichnung der gesamten Veranstaltung sowie Informationen zum EU Data Act finden Sie hier:

<https://events.techcast.cloud/de/allianz/11-allianz-autotag-2023-de>

Weitere **Presseinformationen der Allianz Versicherungs-AG** finden Sie auf unserem Internetportal [Mitteilungen | Allianz](#).

München, 17. Oktober 2023

Kontaktdaten:

Allianz Versicherungs-AG

Unternehmenskommunikation

Christian Weishuber

Telefon: 089.3800-18169

Mobil: 0172-8448464

E-Mail: christian.weishuber@allianz.de

**Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.
Vorbehalt bei Zukunftsaussagen**

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen,

können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung von Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Kapitalanlagebereich, aus dem Ausfall von Kreditnehmern und sonstigen Schuldnern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (zum Beispiel Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

Privatsphäre und Datenschutz

Die Allianz ist dem Schutz Ihrer persönlichen Daten verpflichtet. Mehr dazu [hier](#).